



Prüfungstag:	27. Mai 2020 (HAUPTTERMIN)
Prüfungsbeginn:	08:00 Uhr

ABITURPRÜFUNG

Schuljahr 2019/2020

SOZIALKUNDE

mit erhöhtem Anforderungsniveau

Hinweise
für die Lehrerinnen und Lehrer

1 Allgemeine Hinweise

Die Hinweise zur Korrektur und Bewertung sind als Orientierung für die Lehrer konzipiert. Sie enthalten keine vollständigen Beschreibungen der von den Prüfungsteilnehmern erwarteten Leistung. Nicht genannte, aber gleichwertige Lösungswege und Begründungsansätze sind gleichberechtigt.

In der Prüfungsarbeit sind maximal 60 Bewertungseinheiten (BE) zu erreichen. Die den jeweiligen Teilaufgaben zugeordneten Bewertungseinheiten sind verbindlich. Es werden nur ganze Bewertungseinheiten vergeben.

2 Hinweise zur Korrektur und Bewertung

Entsprechend der Aufgabenstellung sind die nachfolgenden Kriterien angemessen in die Bewertung einzubeziehen:

- sachliche Richtigkeit
- korrekte Verwendung der Fachsprache
- korrekter Sprachgebrauch und angemessene äußere Form
- logische Struktur und nachvollziehbare Lösungsstrategie entsprechend der Aufgabenstellung
- sachgerechte Anwendung von Arbeitsmethoden und Hilfsmitteln
- sach- und aufgabengerechte Nutzung der Materialien

Aufgabe 1: Der deutsche Sozialstaat zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Teilaufgabe 1	AB ¹	BE
<i>Darstellen:</i> wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben	I	1
<i>Bezug zum GG:</i> Artikel 1, 20 (Formulierung als Postulat; großer Gestaltungsspielraum für Gesetzgeber) <i>Sozialstaatsprinzip, z. B.:</i> – verpflichtet staatliche Gemeinschaft zum Schutz von sozial und wirtschaftlich Schwachen – gewährleistet die wirtschaftliche Sicherheit seiner Bürger – gleicht soziale Gegensätze innerhalb der Gesellschaft aus <i>Prinzipien:</i> – Solidarität – Subsidiarität – Äquivalenz <i>Die Umsetzung ist an Beispielen zu belegen.</i>		6
Teilaufgabe 2	AB	BE

¹ Anforderungsbereich

<i>Erläutern:</i> Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten sowie durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen	II	3
<i>Herausforderungen (textbezogen), z. B.:</i> – Alterung der Gesellschaft – soziokulturelle Herausforderungen – Benachteiligung von Frauen – politische und ökonomische Herausforderungen – Globalisierungsfolgen – zunehmende Europäisierung <i>weitere Herausforderungen, z. B.:</i> – Digitalisierung der Arbeit – verändertes Rollenverhalten – verändertes generatives Verhalten – geänderte Erwerbsbiographien <i>Die Herausforderungen sind mit zusätzlichen Informationen und Beispielen zu verdeutlichen.</i>		7
Teilaufgabe 3	AB	BE
<i>Beurteilen:</i> Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen	III	4
<i>Begriffsklärung, z. B.:</i> Umlageverfahren, Kapitaldeckungsverfahren, Wirksamkeit und Gerechtigkeit <i>Umlageverfahren, z. B.:</i> pro: – bewährtes Solidarsystem mit gleichen Beitragssätzen – Sicherung durch Generationenvertrag – einheitlicher Beitragssatz ohne Risikoprüfung kontra: – abhängig von Lohn- bzw. Erwerbseinkommen – abhängig von der demografischen Entwicklung – Arbeitsmarktrisiken <i>Kapitaldeckungsverfahren, z. B.:</i> pro: – individueller Aufbau eines Deckungskapitals – eventuell höhere Erträge und Renditen – keine Demografieabhängigkeit kontra: – abhängig von der Kapital- und Finanzmarktentwicklung – allgemeine Kapitalmarkt- und Inflationsrisiken – keine solidarischen Komponenten		10

<i>Die Beurteilung muss hinsichtlich Wirksamkeit und Gerechtigkeit erfolgen.</i>		
Teilaufgabe 4	AB	BE
<i>Problematisieren:</i> Widersprüche herausarbeiten, Positionen oder Theorien begründend hinterfragen	III	4
<i>Grundströmungen politischen Denkens, z. B.:</i> Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus, Anarchismus		
<i>Szenarien:</i> – Wohlfahrtsstaat als Risikomanager durch Infrastruktur und Aktivierung – Dominanz des Sozialversicherungsstaates, Spaltung und Ende der Umverteilung – Abbau des Sozialstaates und Privatisierung der sozialen Sicherung		
<i>Die Szenarien müssen mit Hilfe von mindestens zwei Grundströmungen politischen Denkens begründend hinterfragt werden.</i>		12
alle Teilaufgaben		
Gliederung		1
Umgang mit den Materialien		2
Erfassen und Wiedergeben der Komplexität des Problemzusammenhangs		5
Fähigkeit zur Selbstreflexion		3
sprachliche Korrektheit und äußere Form		2

Aufgabe 2: Anspruch und Wirklichkeit der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland

Teilaufgabe 1	AB	BE
<i>Erläutern:</i> Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten sowie durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen	II	3
<i>Begriffsklärung:</i> Rolle, Staatsbürger		
<i>Demokratietheorien, z. B.:</i> Konkurrenztheorie, Pluralismustheorie, Identitätstheorie		
<i>Inhalte der Darstellung, z. B.:</i> – Partizipationsmöglichkeiten durch Wahlen und Abstimmungen – Grundrechte wie Meinungs- und Informationsfreiheit – Pflichten wie Einhalten von Gesetzen, Steuerzahlung, Ehrenämter – Gemeinwohlorientierung		
<i>Elemente der Demokratietheorien sind zwingend auf die persönliche Partizipation im politischen System zu beziehen.</i>		7
Teilaufgabe 2	AB	BE
<i>Beschreiben:</i> wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter	I	

Verwendung der Fachsprache wiedergeben		2
<i>Begriffsklärung:</i> Modell, Analyseinstrument <i>Inhalte der Beschreibung, z. B.:</i> Modell besteht aus fünf Teilregimen: – im Mittelpunkt Wahlregime (A), – eingebettet in: politische Rechte (B), Bürgerrechte (C), Gewaltenkontrolle (D), effektive Regierungsgewalt (E) → Teilregime erfüllen Funktionen im Gesamtsystem Demokratie. – A, Wahlen: Legitimationsfunktion (bei der Auswahl der Repräsentanten) – B, politische Rechte: Partizipations- und Repräsentationsfunktion – C, zivile Rechte: Schutzfunktion (Individual- und Minderheitenrechte) – D, horizontale Verantwortlichkeit: Kontrollfunktion (wechselseitig unter den Gewalten) – E, effektive Regierungsgewalt: Regierungsfunktion (legitimes Regieren) → Eine funktionierende Demokratie erfordert Zusammenspiel der Teilregime. <i>Interne und externe Herausforderungen der Teilregime, z. B.:</i> – Wahlregime: Mediatisierung, finanzielle Ressourcen – politische Rechte: Niedergang der Volksparteien, sozioökonomische Ungleichheit – Bürgerrechte: Datenschutz, Terrorismus – Gewaltenkontrolle: Bedeutungsverlust der Parlamente, Europäisierung – Effektive Regierungsgewalt: Souveränitätsverlust, Globalisierung		7
Teilaufgabe 3	AB	BE
<i>Problematisieren:</i> Widersprüche herausarbeiten, Positionen oder Theorien begründend hinterfragen	III	3

<i>Inhalte Material 2, z. B.:</i> – Demokratiezufriedenheit – Wahlbeteiligung – hohe Beteiligungschancen – langsame Mühlen politischer Entscheidungsprozesse – Grenzen des Mehrheitsprinzips – Lücken zwischen Nachfrage und Angebot in der demokratischen Politik – Mangel an politisch qualifiziertem Personal – gewachsene Ansprüche der Bürger – zunehmender Anteil „unzufriedener Demokraten“ <i>Problematisierung, z. B.:</i> – Funktion von Wahlen in Demokratien vs. mangelnde Wahlbeteiligung von benachteiligten Schichten – Datenschutz vs. Schutz vor Terrorismus – Souveränitätsverlust vs. Europäisierung – Marginalisierung der Parlamente durch Kanzlerdemokratie – Ökonomisierung der politischen Entscheidungen		9
Teilaufgabe 4	AB	BE
<i>Beurteilen:</i> Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen	III	4
<i>Begriffsklärung:</i> Krise der Demokratie <i>Inhalte Material 3, z. B.:</i> – Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie 2016 bis 2019 – Anstieg der Einschätzung „sehr zufrieden“ – Zufriedenheit relativ konstant hoch – Rückgang der Unzufriedenen <i>Inhalte Material 4, z. B.:</i> – Zunahme der Wahlbeteiligung von 1949 bis 1972 – Abnahme bis 1990 – kurzzeitiger Anstieg bis 1998 – Abfall bis 2009 auf 70,8 % – erneuter Anstieg bis 2017 <i>Beurteilung muss unter Einbeziehung der Bürgerrolle und des „Modells der eingebetteten Demokratie“ erfolgen.</i>		12
alle Teilaufgaben		
Gliederung		1
Umgang mit den Materialien		2
Erfassen und Wiedergeben der Komplexität des Problemzusammenhangs		5
Fähigkeit zur Selbstreflexion		3
sprachliche Korrektheit und äußere Form		2

3 Ermittlung des Gesamtergebnisses

Bewertungseinheiten	Notenpunkte	Note
57 – 60	15	1 ⁺
54 – 56	14	1
51 – 53	13	1 ⁻
48 – 50	12	2 ⁺
45 – 47	11	2
42 – 44	10	2 ⁻
39 – 41	9	3 ⁺
36 – 38	8	3
33 – 35	7	3 ⁻
30 – 32	6	4 ⁺
27 – 29	5	4
24 – 26	4	4 ⁻
20 – 23	3	5 ⁺
16 – 19	2	5
12 – 15	1	5 ⁻
0 – 11	0	6